

## NIEDERSCHRIFT

### über die Sitzung des Gemeinderates Hargesheim am 13. Juli 2023

#### anwesend waren:

unter dem Vorsitz von  
Ortsbürgermeister Grün, Haiko

#### die Ratsmitglieder:

Erster Beig. Schubert, Lars  
Beig. Glöckner, Manfred  
Beig. Schneider, Olaf  
Alsentzer, Oliver  
Ebertz, Birgit  
Eß, Christoph  
Fluhr, Michael  
Gorg, Thorsten  
Hartung, Hans  
Gauza, Thomas (ab 20:09)  
Heckmann, Andreas  
Merz, Jochen  
Nies, Matthias  
Orben, Torsten  
Dr. Pertler, Manfred  
Pflügl, Kai-Uwe  
Rabold, Heidi  
Rabold, Thomas  
Ries, Frank  
Vinke, Sabine  
Wolf, Anke

#### es fehlten entschuldigt:

Comtesse, Markus

#### ferner waren anwesend:

Herr und Frau Zeltsmann vom Archi-  
itektenbüro Orben & Zeltsmann,  
Zwei Herren von der Reichelt Ingeni-  
engesellschaft für Elektrotechnik, Herr  
Ulbig vom R.U.M. - Plan Ingenieurbüro  
für Gebäudetechnik,  
Erster Beigeordneter Schwerbel,  
Heinz-Martin sowie Schriftführerin  
Wolf, Denise von der Verbandsge-  
meindeverwaltung Rüdesheim,  
2 Vertreter der Presse  
sowie 8 Zuhörer

#### Verhandelt, Hargesheim den 13.07.2023

In der heute stattgefundenen Sitzung, zu der die  
Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen  
worden waren, wurde Folgendes beraten und  
beschlossen.

Vor Beginn der Sitzung wurde die  
Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden  
nicht erhoben.

## TAGESORDNUNG

### - Öffentlicher Teil -

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstandsbericht Facharchitekt zur geplanten Sanierung der Gräfenbachhalle
3. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für die Kita Hargesheim im Ü3-Bereich
4. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines zweiten Konvektomaten für die Küche der Kita Hargesheim
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Vorkaufsrechtssatzung für das Teilgebiet „Hunsrückstraße“ der Ortsgemeinde Hargesheim
6. Mitteilungen/Anfragen/Sonstiges

### - Nichtöffentlicher Teil -

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Mitteilungen/Sonstiges

## - Öffentlicher Teil -

### Zu TOP 1:

#### **Einwohnerfragestunde**

Schriftliche Anfragen lagen dem Vorsitzenden nicht vor.  
Von den anwesenden Zuhörern wurden keine Fragen gestellt.

### Zu TOP 2:

#### **Sachstandsbericht Facharchitekt zur geplanten Sanierung der Gräfenbachhalle**

Der Vorsitzende übergibt Herrn Zeltmann, dem für die Sanierung zuständigen Architekten das Wort. Dieser stellt sodann die aktuellen Pläne zur Sanierung der Halle vor.

Die Gesamtkosten der Sanierung wurden angepasst. Bei der letzten Kostenkalkulation (2018) fehlten Voruntersuchungen, bauliche Mehraufwendungen bei Brandschutz, Wärmedämmung in der Statik, sowie die Kosten für die Haustechnik, welche nun fortgeschrieben wurden. Zudem ist eine allgemeine Kostensteigerung von knapp 20 % gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen. Insgesamt beläuft sich die Sanierung aktuell auf circa 3,4 Mio Euro (bisherige Schätzungen ca. 2,5 Mio).

An der Halle wurden bereits für die Statik-Berechnungen zwei Probebohrungen vorgenommen. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die Gebäudesubstanz insgesamt noch sehr gut ist. Für die Lüftungs- und Heizungstechnik muss lediglich eine Deckenverstärkung in Form von Stahlträgern eingebaut werden.

Herr Zeltmann schlägt dem Rat vor, den Fliesenspiegel (aus dem damaligen 2. Bauabschnitt) in den Sanitär- und im Thekenbereich zu erhalten und nur die Flächen zu erneuern, welche bedingt durch die neue Sanitärinstallation bearbeitet werden müssen. Hierdurch lassen sich nochmal Kosten einsparen.

Anschließend stellt Herr Ulbig die geplante Heizungstechnik vor. In der Kostenschätzung 2018 wurde nur die Erneuerung des Gaskessels einkalkuliert. Jetzt soll jedoch, nach den neusten Heizungsgesetzen, eine Wärmepumpe eingebaut werden. Geplant ist eine moderne, effiziente Deckenheizung.

Ratsmitglied Orben fragt, ob Förderungen für die Wärmepumpe existieren. Dies wird bejaht, die genaue Art der Förderung muss noch geprüft werden, damit sich verschiedene Förderungen nicht gegenseitig ausschließen.

Ratsmitglied Ries fragt, wie hoch die Kosten für die komplette Erneuerung der Fliesen sind. Herr Zeltmann antwortet, dass sich die Kosten auf ca. 120.000 € belaufen nach aktueller Schätzung.

Ratsmitglied Thomas Rabold fragt, ob die Deckenheizung sich bei sporadischer Nutzung überhaupt lohnt. Hierzu wird erklärt, dass die Deckenheizung nicht träge wie eine Fußbodenheizung ist. Da es sich um eine Infrarotheizung handelt, ist die Wärme direkt da und somit sogar sehr effizient.

Ratsmitglied Nies fragt, wie hoch die Kostendifferenz ist zwischen Wärmepumpe und Gaskessel. Eine Wärmepumpe kostet etwa 65.000 € und die Erneuerung des Gaskessels kostet ungefähr 18.000 €.

Ratsmitglied Fluhr fragt, ob es die Möglichkeit gibt, die im Eigentum eines privaten Pächters stehende Photovoltaikanlage auf dem Hallendach zu übernehmen, um dauerhaft Stromkosten einzusparen. Ortsbürgermeister Grün antwortet hierauf, dass bereits Gespräche mit dem Eigentümer diesbezüglich geführt werden. Die Anlage produziert etwa 10-15 kWh.

Ratsmitglied Ries fragt, ob es für eine Lüftungsanlage unter dem Hallendach nicht zu heiß wird. Herr Zeltsmann erläutert, dass das gesamte Dach sowie die Anlage selbst entsprechend gedämmt ist, sodass hier keine übermäßige Hitze entsteht.

Ratsmitglied Dr. Pertler fragt, mit welchen Neubaukosten man rechnen müsste im Vergleich zu Baukosten von 3,4 Mio. €. Die Kosten für einen Neubau belaufen sich etwa auf 5-6 Mio. €, da die Halle aufgrund der aktuell geltenden DIN-Vorschriften bei Neubauten größer gebaut werden müsste. Weiterhin möchte Ratsmitglied Dr. Pertler wissen, ob die Statik-Berechnungen komplett abgeschlossen sind und man nur einen neuen Stahlträger einbauen muss. Herr Zeltsmann bejaht diese Frage. Die Halle ist insgesamt noch in einem sehr guten Zustand.

Ratsmitglied Merz fragt, wie lange mit einer Schließung der Halle zu rechnen ist. Die Bauzeit beträgt in etwa ein Jahr. Alternativen für den Sportbetrieb werden schon geprüft.

Ratsmitglied Fluhr verweist auf das neue Investitions-Förderprogramm für alle kommunalen Gebietskörperschaften (KIPKI).

### **Zu TOP 3:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für die Kita Hargesheim im Ü3-Bereich**

Der Vorsitzende trägt vor, dass bei der letzten Spielplatzabnahme durch den TÜV festgestellt wurde, dass das vorhandene Spielgerät nicht mehr sicher ist (ca. 30 Jahre alt und bereits oftmals repariert). Eine weitere Reparatur würde sich in diesem Zustand nicht mehr rentieren. Zusammen mit der Kita-Leitung und den Kindern wurde daher ein neues Spielgerät ausgesucht. Zwei Varianten stehen zur Diskussion. Ein Gerät für ca. 23.000 € und ein alternatives Gerät für 25.500 €. Baulich unterschieden sich die beiden Varianten nicht; der Mehrpreis entsteht lediglich aufgrund farblicher Akzente bei der teureren Variante.

Ratsmitglied Ries fragt an, ob der vorhandene Fallschutz wieder verwendet werden kann oder ob hier noch Kosten auf die Gemeinde zukommen. Ortsbürgermeister Grün bestätigt, dass der vorhandene Fallschutz (Sand) auf jeden Fall wieder verwendet wird. Für dieses Spielgerät wird ebenfalls eine zweckgebundene Spende in Höhe von 4.500 € von Herrn Schneider verwendet.

Sodann beschließt der Gemeinderat bei **zwei Enthaltungen einstimmig**, die günstigere Variante zu kaufen und einbauen zu lassen.

### **Zu TOP 4:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines zweiten Konvektomaten für die Küche der Kita Hargesheim**

Die Küchenhilfen des Kindergartens benötigen für die Herstellung von Mahlzeiten einen weiteren Konvektomaten. Der Vorsitzende trägt vor, dass es zwei mögliche Varianten gibt, welche zum Einsatz kommen können. Die teurere Variante beläuft sich auf etwa 8.500€. Hier ist es möglich, pro Schiene unterschiedliche Temperaturen und Garstufen einzustellen. Somit können gleichzeitig mehrere Mahlzeiten zubereitet werden.

Nach kurzer Erläuterung beschließt der Gemeinderat sodann **einstimmig**, die teurere Variante zu beschaffen.

### Zu TOP 5:

#### **Beratung und Beschlussfassung über eine Vorkaufsrechtssatzung für das Teilgebiet „Hunsrückstraße“ der Ortsgemeinde Hargesheim**

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Top zur eingehenden Beratung in eine Bauausschusssitzung zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Beratung über die Vorkaufsrechtssatzung für das Teilgebiet „Hunsrückstraße“ in den Bau-, Wirtschaft- und Infrastrukturausschuss zu verweisen.

### Zu TOP 6:

#### **Mitteilungen/Anfragen/Sonstiges**

- a) Der Vorsitzende teilt mit, dass die Baugenehmigung für das Gelände oberhalb der Firma microtech GmbH vorliegt und mit den Arbeiten beizeiten begonnen wird.
- b) Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass der Bau des neuen Kreisverkehrs an der Arthur-Rauner-Straße ab dem 14.08.2023 beginnen wird. Aktuell wird noch die Umleitungsstraße fertiggestellt. Die Bauzeit wird 3-4 Monate betragen.
- c) Der Vorsitzende teilt mit, dass der Zweckverband Wasserversorgung Trollmühle in der Kirchstraße neue Frischwasserleitungen einbauen wird. Dies soll ab dem 07.08. abschnittsweise geschehen. Hierbei wird die Kirchstraße einspurig, also nur als Einbahnstraße befahrbar sein. Für die Dauer der Bauzeit soll der Dorfplatz von den Anwohnern als Parkplatz genutzt werden können.
- d) Ortsbürgermeister Grün informiert, dass der Bauausschuss der Ortsgemeinde Guldental dem Plan zur Anbindungsstraße ADS/Hungriger Wolf ebenfalls zugestimmt hat.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:04 Uhr



Haiko Grün  
Ortsbürgermeister



Denise Wolf  
Schriftführerin